

Stadt Stolberg (Rhld.)

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungskennziffer: XVI/5

Tag der Sitzung: 07.10.2010

Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung: 18.00 Uhr bis 19.25 Uhr

Sitzungsunterbrechung: keine

Anwesende

s. beiliegende Anwesenheitsliste (Anlage 1)

VORSITZ: Frau Liepertz

MITUNTERZEICHNER DER NIEDERSCHRIFT

SCHRIFTFÜHRER: Frau Büchel

Tagesordnungspunkte (Beratungspunkte) der Sitzung

A) Öffentliche Sitzung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Liepertz stellt fest, dass der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig ist und 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 27 Abs. 1 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Liepertz stellt fest, dass die Ladung form- und fristgerecht eingegangen ist und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg unterrichtet wurde.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Der Tagesordnungspunkt 6) Schlafsituation im Familienzentrum Franziskusstrasse; hier: Antrag der SPD –Fraktion vom 19.04.2010 wird vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 2 behandelt. Die Nummerierung gem. Einladung wird beibehalten.

Die Tagesordnung wird in wie folgt **einstimmig** angenommen:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Jugendhilfeplan Stolberg,
Teilplan 1 a: Kooperation und Vernetzung in der Kinder- und Jugendhilfe Stolberg und
Teilplan 4 : Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien in besonderen Lebenslagen
hier: mündlicher Bericht B-Plan Dr. Jousen
6. Schlafsituation im Familienzentrum Franziskusstrasse
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2010
2. Personal- und Sachkostenzuschnitt für die offene Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Stolberg
3. Personal- und Sachkostenzuschnitt für die offene Kinder- und Jugendarbeit der Kath. KG St. Lucia K.O.T. St. Josef – Donnerberg
4. Kinderbetreuungsplan – Ausbau U 3 in Kindertagesstätten
hier: Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf Übernahme des Trägeranteils
5. Kinderbetreuungsplan – Ausbau U 3 und Schaffung von integrativen Plätzen in Kindertagesstätten
hier: Neubau einer integrativen Kindertagesstätte am Obersteinfeld/Bergstrasse
7. Fortschreibung des Gesamtplanes
hier: Finanzierung ab 2011

8. Konzept zur Stärkung und Förderung des Kinder- und Jugendschutzes aller Jugendämter der Städteregion Aachen
hier: Sachstandsbericht
9. Anfragen / Mitteilungen der Verwaltung

B. Nichtöffentliche Sitzung

- 1.) Anfragen / Mitteilungen der Verwaltung

- - - - -

A) Öffentliche Sitzung:

- TOP. 1: Jugendhilfeplan Stolberg,
Teilplan 1 a : Kooperation und Vernetzung in der Kinder- und
Jugendhilfe Stolberg und
Teilplan 4 : Förderung von Kindern, Jugendlichen und
Familien in besonderen Lebenslagen
hier: mündlicher Bericht B-Plan Dr. Jousen**

Im Teilplan 4 hat sich auf Seite 42 ein „Zahlendreher“ eingeschlichen. Das korrigierte Blatt ist der Niederschrift beigelegt.
Nach dem Vortrag durch Herrn Dr. Jousen und anschließender Diskussion fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden **Beschluss**:

**Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Fortschreibung des Jugendhilfeplanes Stolberg 2009/2015;
Teilplan 1 a: Kooperation und Vernetzung in der Kinder und Jugendhilfe Stolberg und
Teilplan 4: Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien in besonderen Lebenslagen
zur Kenntnis und leitet diese an Hauptausschuss und Rat zur Kenntnisnahme weiter.**

TOP. 6: Schlafsituation im Familienzentrum Franziskusstrasse hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 19.04.2010

Herr von der Stein, CDU-Fraktion fragt nach, ob sich ein Sachstand ergeben hat, der über die Darstellung des Sachverhaltes gem. Vorlage hinaus geht . Herr Seyffarth, Fachbereichsleiter 3 antwortet hierauf, dass ein Schreiben der Mitarbeiterinnen (Therapeutinnen) vorliegt, wonach durch die zeitweise Nutzung des Raumes zur Differenzierung bzw. durch die teilweise anderweitige Nutzung des Logopädierraumes als Pausenraum die erforderlichen Therapien zur Förderung der behinderten Kinder aus ihrer Sicht in Frage gestellt sind. Herr Seyffarth führt weiter aus, dass die in der Vorlage dargestellte räumliche Lösung mit Jugendamt, Leitung der Einrichtung und Fachberatung des Landschaftsverbandes gemeinsam abgeklärt wurde und ausreichend Räume vorhanden sind. Maßnahmen wurden bereits nach dem Erörterungsgespräch veranlasst. Sicherlich wären separate Schlafräume wünschenswert, eine gesetzliche Notwendigkeit besteht jedoch nicht. Es gibt auch keine städt. Einrichtung, die über Räumlichkeiten, ausschließlich zum Schlafen verfügt.

Herr von der Stein, CDU-Fraktion bittet um Anberaumung eines Ortstermines in der Kita Franziskusstrasse, wenn die Umsetzung erfolgt ist, damit sich die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses die Situation vor Ort anschauen können. Dies wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Herr Grendel, CDU-Fraktion stellt den Antrag, dass aus dem in der Vorlage formulierten Beschluss das Wort „zustimmend“ herausgenommen wird.

Über den weitest gehenden Beschlussvorschlag wird wie folgt abgestimmt:

Mit 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen nimmt der Jugendhilfeausschuss den Sachstandsbericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

TOP. 2 : Personal- und Sachkostenzuspruch für die offene Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Stolberg

Herr Simmelink Weinstein, SPD-Fraktion appelliert/bittet darum, sich darum zu bemühen, den Kinderspielplatz Mausbach weiter zu erhalten.

Herr Pfarrer Wegmann antwortet hierauf, dass auch seitens der evangelischen Kirche großes Interesse daran bestehe, dass weiter in Mausbach Kinder- und Jugendhilfe geleistet würde. Aus diesem Grunde sei der Stadt Stolberg der

Spielplatz mit Vorkaufsrecht angeboten worden. Eine Antwort der Verwaltung liege jedoch noch nicht vor.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beauftragt einstimmig die Verwaltung, mit der evangelischen Kirchengemeinde Verhandlungen zu führen mit dem Ziel, Alternativlösungen für die Fortführung der Jugendarbeit im Stadtteil Mausbach zu entwickeln.

TOP. 3 : Personal- und Sachkostenzuschuss für die offene Kinder- und Jugendarbeit der Kath. KG St. Lucia K.O.T. St. Josef – Donnerberg

Herr Simmelink Weinstein, SPD-Fraktion äußert, dass er der Vorlage der Verwaltung grundsätzlich zustimmt, jedoch ein Zusatz zu § 1, Abs. 2, 2. Satz der Vereinbarung dahingehend erfolgen solle, dass dieser nun wie folgt lautet:

Die Einrichtung darf nicht länger als 6 Wochen (Urlaubs- und Krankheitszeiten eingeschlossen) geschlossen bleiben.

Über diesen weitest gehenden Beschlussvorschlag wird wie folgt beschlossen:

Der Jugendhilfeausschuss spricht einstimmig an Hauptausschuss und Rat die Empfehlung aus,

- 1. die offene Jugendeinrichtung K.O.T. St. Josef/Donnerberg der Pfarre St. Lucia für die Jahre 2011 bis 2014 mit einem jährlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von 14.180,00 € für eine hauptamtliche Fachkraft und einen jährlichen Sachkostenzuschuss in Höhe von 3.068,00 € zu fördern,**
- 2. die Verwaltung zu beauftragen, für die Jahre 2011 bis 2014 die Vereinbarung mit dem Träger auf der Grundlage des in der Anlage beigefügten Vertrages zu verlängern,**
- 3. in der Vereinbarung § 1, Vereinbarungsgegenstand, soll der zweite Satz im 2. Absatz wie folgt lauten:**

Die Einrichtung darf nicht länger als 6 Wochen (Urlaubs- und Krankheitszeiten eingeschlossen) geschlossen bleiben.

**TOP. 4 : Kinderbetreuungsplan – Ausbau U 3 in Kindertagesstätten
hier: Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf Übernahme des
Trägeranteils**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und spricht einstimmig an Hauptausschuss und Rat die Empfehlung aus, künftig zusätzlich zum gesetzlich vorgeschriebenen kommunalen Kostenteil den Trägeranteil in Höhe von 12 % der Betriebskosten, im Kindergartenjahr 2011/2012 46.300 Euro, jährlich zum Betrieb der Kindertagesstätte der evangelischen Kirchengemeinde ab dem 01.08.2011 seitens der Stadt Stolberg zu übernehmen.

**TOP. 5 : Kinderbetreuungsplan – Ausbau U 3 und Schaffung von
integrativen Plätzen in Kindertagesstätten
hier: Neubau einer integrativen Kindertagesstätte am
Obersteinfeld/Bergstrasse**

Herr Seyffarth, Fachbereichsleiter 3 teilt mit, dass der Verwaltung seit dem 06.10.2010 nachmittags ein Schreiben der Caritas Lebenswelten GmbH vorliegt, in dem ein verbessertes Angebot gegenüber dem der Vorlage zugrunde gelegten abgegeben wird. Eine Kopie dieses Schreibens wurde an alle Ausschussmitglieder verteilt.

Somit liegen der Verwaltung nun Angebote von zwei Trägern vor, die beide dem Jugendamt bekannt sind und die beide gute Arbeit leisten.

Unter Berücksichtigung der neuen Gegebenheiten wird den Ausschussmitgliedern ein neuer Beschlussvorschlag unterbreitet.

Herr Rossbach, FDP-Fraktion regt an, den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass bei Punkt 1 direkt mit aufgenommen wird, dass Hauptausschuss und Rat die Angebote zur Entscheidung vorzulegen sind, um so keine weitere Zeit zu verlieren.

7

Über diesen weitest gehenden Beschlussvorschlag wird wie folgt abgestimmt:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beauftragt einstimmig die Verwaltung, unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung beide Träger unter Fristsetzung ein endgültiges Angebot schriftlich unterbreiten zu lassen und diese Hauptausschuss und Rat zur Entscheidung vorzulegen.
2. Der Jugendhilfeausschuss spricht einstimmig an Hauptausschuss und Rat die Empfehlung aus, die zur Realisierung einer neuen 4-gruppigen Einrichtung in freier Trägerschaft wie folgt bereit zu stellen:
 - a. Im Jahr 2011 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 108.000 €
 - b. Im Jahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von maximal 159.000 €
 - c. Ab August 2012 mit der Inbetriebnahme zum Kindergartenjahr 2012/2013 die Übernahme des Trägeranteils von 9 % (54.992,-- € derzeit) sowie anteilige Bezuschussung der Mietpauschale (25.857,-- € derzeit), unter Berücksichtigung, dass Fördermittel aus dem Investitionsprogramm zum Ausbau von U 3 Plätzen nicht in Anspruch genommen werden.
3. Der Jugendhilfeausschuss spricht einstimmig an Hauptausschuss und Rat die Empfehlung aus, für die allgemeine Planung in 2010 Mittel in Höhe von 13.000,--€ bereitzustellen.

**TOP. 7 : Fortschreibung des Gesamtplanes
hier: Finanzierung ab 2011**

Herr Wellmann und Frau Berge-Bedra erklären sich für befangen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig die Fortschreibung des Gesamtplanes der Hilfe zur Erziehung auf der Grundlage der im Sachverhalt erfolgten Sachdarstellung und empfiehlt Hauptausschuss und Rat der Fortschreibung für die Zeit vom 01.01.2011 bis 31.07.2012 entsprechend zuzustimmen.

2. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt einstimmig Hauptausschuss und Rat die Verwaltung zu beauftragen, den Gesamtplan der Hilfe zur Erziehung nach Ablauf der Erprobungsphase bis 31.07. 2012 unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung in der Jugendhilfe fortzuschreiben und dem Jugendhilfeausschuss vor zu legen.
3. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt einstimmig Hauptausschuss und Rat die Haushaltsmittel in Höhe von 175.799,05 € im Haushaltsjahr 2011 bereitzustellen und eine Verpflichtungserklärung dahingehend abzugeben, die Kosten in 2012 gem. Gesamtplan bis 31.07.2012 in Höhe von 95.057,30 € zu übernehmen.

**TOP. 8 : Konzept zur Stärkung und Förderung des Kinder- und Jugendschutzes aller Jugendämter der Städteregion Aachen
hier: Sachstandsbericht**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des gemeinsamen Schutzkonzeptes der Jugendämter der StädteRegion Aachen im Rahmen der Frühen Hilfen zur Kenntnis.

TOP. 9 : Anfragen / Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung:

1. Herr Offergeld, Jugendamt, teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass das Familienzentrum im Verbund von kath. Kindertagesstätte St. Markus und städt. Kindertagesstätte Rektor-Soldierer-Weg zwischenzeitlich offiziell durch das Ministerium zertifiziert wurde.

Dies stellt dahingehend eine Besonderheit dar, da es sich hier um ein trägerübergreifendes Familienzentrum im Verbund von Stadt und kath. Gemeindeverbund Süd handelt.

2. Termine Jugendhilfeausschuss 2011
 - 17. Februar 2011
 - 30. Juni 2011
 - 20. Oktober 2011
 - 15. Dezember 2011

Anfragen:

Herr von der Stein, CDU-Fraktion bittet um Bekanntgabe des aktuellen Sachstandes bezüglich der neuen Zuwegung zur Kindertagesstätte Vicht.

Herr Offergeld teilt mit, dass die Rampe wegen Unfallgefahr entfernt werden musste. Aus diesem Anlass kann nun eine optimale neue Lösung erzielt werden.

Zurzeit werden die Kosten ermittelt. Dem Tiefbauamt muss für die Umsetzung der Maßnahme etwas Zeit eingeräumt werden.

Der Jugendhilfeausschuss wird in der nächsten Sitzung über die aktuelle Entwicklung informiert.

B) Nichtöffentliche Sitzung

TOP. 1: Anfragen / Mitteilungen der Verwaltung

Anfragen: keine
Mitteilungen der Verwaltung: keine

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr.


(Vorsitzende)


(Schriftführerin)

Anlage 1

zur Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungskennziffer: XV 015
 Tag der Sitzung: 07. Oktober 2010
 Ort der Sitzung: Platzhaus-Ratsaal
 Dauer der Sitzung: von 18⁰⁰ Uhr bis 19²⁵ Uhr
 Unterbrechungen: von _____ bis _____

Anwesenheitsliste

Lfd. Nr.	Name	Stellvertreter	Sitzung Unterschrift	Ortstermin Unterschrift
<u>stimmberechtigte Mitglieder der Vertretungskörperschaft:</u>				
1	Simelink Weinstein, Hartmut	Zakowski, Hanne	<i>[Handwritten Signature]</i>	
2	Liepertz, Andrea	Steg, Hilde	<i>[Handwritten Signature]</i>	
3	Jussen, Peter	Haas, Patrick	<i>[Handwritten Signature]</i>	
4	Grendel, Bernhard	Siebertz, Hans-Josef	<i>[Handwritten Signature]</i>	
5	Schön, Herbert	Lang, Hanni	<i>[Handwritten Signature]</i>	
6	Von der Stein, Markus	Bayer, Franz-Josef	<i>[Handwritten Signature]</i>	<i>[Handwritten Signature]</i>
7	Wosch, Sebastian	Emonds, Jochen	<i>[Handwritten Signature]</i>	
8	Roßbach, Ludwig	Steltjes, Rudolf		
9	Schwan-Hardt, Anne	Graetz, Dina	<i>[Handwritten Signature]</i>	
<u>stimmberechtigte Mitglieder der Träger der freien Jugendhilfe:</u>				
10	Wellmann, Hans-Josef	Steffens, Manfred	<i>[Handwritten Signature]</i>	<i>[Handwritten Signature]</i>
11	Bergs-Bedra, Klaudia	Stöcker, Kornelia	<i>[Handwritten Signature]</i>	
12	Milcher, Dominik	Hohensee, Marcel	<i>[Handwritten Signature]</i>	
13	Klinkhammer-Bohl, Hannelore	Fries, Helga		
14	Knospe, Katharina	Schleicher, Klaus	<i>[Handwritten Signature]</i>	
15	Welsch, Ralf	Köhnen, Sandra	<i>[Handwritten Signature]</i>	

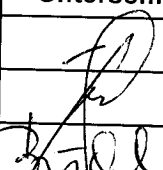
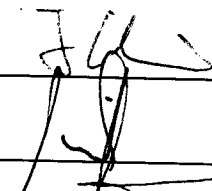
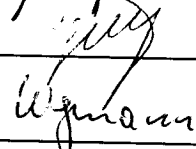
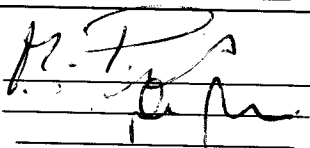
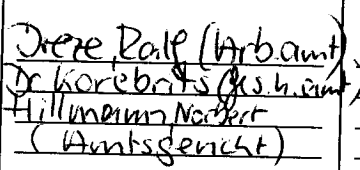
<u>Beratende Mitglieder</u>		Sitzung Unterschrift	Ortstermin Unterschrift
1. Bürgermeister Herr Gatzweiler			
2. Fachbereichsleiter, Leiter JA Herr Seyffarth			
3. Vertreterin d. Leiters JA Frau Büchel			
Name	Stellvertreter		
<u>Amtsgericht</u> Hillmann, Norbert	Mähr, Sibylle		
<u>Arbeitsamt Aachen</u> Wiemann, Jürgen	Dreze, Ralf		
<u>Schulen</u> Klein, Jörg	Rösseler, Doris		
<u>Polizeipräsident Aachen</u> KHK Schmitz, Franz	KHK Bertram, Udo		
<u>Kath. Kirche</u> Gottfried, Helmut	Bolz, Norbert		
<u>Ev. Kirchengem. Stolberg</u> Wegmann, Jens	Tilgner, Gerd		
<u>Gesundheitsamt des Kreises</u> Dr. Korebrits, Claudia	Dr. Michels, Josef		
<u>Ausländerbeirat bzw. ab 07.02.2010 Integrationsrat</u> Zaimi, Muarem	Özcan, Orhan		
<u>Sachkundige Einwohner</u>	_____	_____	_____
<u>Teilnehmer der Verwaltung</u>	_____	_____	_____
1. _____	_____	_____	_____
2. _____	_____	_____	_____
3. _____	_____	_____	_____
4. _____	_____	_____	_____
5. _____	_____	_____	_____
<u>Sonstige Teilnehmer/Gäste</u>		_____	_____
1. _____	_____	_____	_____
2. _____	_____	_____	_____
3. _____	_____	_____	_____
<u>Es fehlen (entsch.o. unentschuld.)</u>		_____	_____
1. _____	_____	_____	_____
2. _____	_____	_____	_____
3. _____	_____	_____	_____
4. _____	_____	_____	_____
5. _____	_____	_____	_____

Tabelle 8:

Deliktarten und Täter-/Täterinnengruppen in den Fällen der Jugendgerichtshilfe Stolberg 2007-2009

DELIKTART	2007						2008						2009							
	Gesamt		M		W		D		Ausl.		Gesamt		M		W		D		Ausl.	
VERKEHRSDELIKTE insgesamt	124	115	9	110	14	77	64	13	70	7	61	55	6	56	5					
Körperverletzung	152	107	45	114	38	78	69	9	51	27	61	53	8	45	16					
Bedrohung/Nötigung	22	12	10	18	4	12	11	1	7	5	9	8	1	8	1					
Raub/Erpressung	27	27	0	17	10	6	6	0	2	4	7	6	1	5	2					
Tötungsdelikte	4	3	1	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Sittlichkeitsdelikte	2	2	0	2	0	2	2	0	1	1	7	6	1	5	2					
Sonstige Gewalt	8	7	1	6	2	7	7	0	7	0	2	2	0	1	1					
GEWALTDELIKTE insgesamt	215	158	57	160	55	105	95	10	68	37	86	75	11	64	22					
Leistungerschleichung	47	32	15	26	21	29	19	10	26	3	38	28	10	32	6					
Diebstahl	179	150	29	146	33	125	101	24	103	22	50	40	10	39	11					
Ladendiebstahl	35	16	19	27	8	17	13	4	15	2	21	14	7	17	4					
Diebstahl von/aus Kfz	52	52	0	49	3	24	24	0	23	1	6	6	0	6	0					
Sachbeschädigung	32	25	7	27	5	30	29	1	30	0	26	25	1	19	7					
Sonst. Eigentumsdelikte	46	27	19	40	6	18	10	8	17	1	52	44	8	47	5					
EIGENTUMSDELIKTE insgesamt	391	302	89	315	76	243	196	47	214	29	193	157	36	160	33					
BTM Handel	115	115	0	114	1	7	7	0	7	0	9	9	0	8	1					
BTM Konsum	86	83	3	81	5	37	36	1	36	1	17	15	2	17	0					
Sonst. Delikte	69	45	24	59	10	252	137	115	250	2	33	29	4	28	5					

Quelle: Jugendgerichtshilfe der Stadt Stolberg; eigene Berechnungen.